

Das Mittel aus den Schwefelsäurebestimmungen beträgt 17,88 Proc., das aus den Bestimmungen des Kupferoxyds 68,70 Proc.

1,209 Grm. lieferten bei der Verbrennung mit chromsaurem Bleioxyd nach Art der organischen Elementaranalysen 0,012 Grm. Kohlensäure und 0,1630 Grm., d. h. 13,48 Proc. Wasser. Als eine grössere Menge der Substanz, etwa 10 Grm., mit überschüssigem Barytwasser gekocht, der Niederschlag abfiltrirt, die überschüssige Baryterde durch Kohlensäure entfernt war, gab die eingeeengte Lösung mit siedender Lösung sowohl von salpetersaurem Kupferoxyd als auch von Chlorkupfer grüne Niederschläge. Wurde sie durch schwefelsaures Natron von der Baryterde befreit, so erzeugte die Lösung mit siedender Kupfervitriollösung denselben Niederschlag, und nachdem sie im Wasserbad zur Trockne verdampft war, lieferte der Rückstand beim Kochen mit Schwefelsäure und Alkohol Essigäther und beim Erhitzen mit arseniger Säure Kakodyloxyd. Es geht hieraus hervor, dass die bei der Verbrennung mit Kupferoxyd erhaltene Kohlensäure auch von einem geringen Rückhalt an essigsaurem Kupferoxyd herrührt, der durch Auswaschen nicht entfernt werden konnte. Die bei Anwendung von 1,209 Grm. Substanz gefundenen 0,012 Grm. dieser Kohlensäure entsprechen 0,0069 Grm. d. h. 0,57 Proc. wasserfreier Essigsäure, welche mit 0,44 Proc. Kupferoxyd zu 1,01 Proc. essigsaurem Kupferoxyd verbunden waren. Nach Abzug dieser 0,44 von 68,70 Proc. bleiben 68,26 Proc. Kupferoxyd. 0,57 Proc. Essigsäure mussten ferner bei der Verbrennung 0,30 Proc. Wasser liefern, wesshalb in der Substanz nur 13,18 Proc. Wasser vorhanden sein konnten. Das Ergebniss der Analyse war demnach:

CuO	68,26
SO ₃	17,88
HO	13,18
C ₄ H ₃ CuO ₄	1,01
	<hr/>
	100,33

Berechnet man diese Zahlen auf 100 nach Abzug des Betrags für essigsaures Kupferoxyd, so ergibt sich ebenfalls die Formel $2(4\text{CuO} \cdot \text{SO}_3) + 7\text{HO}$, wie aus folgender Zusammenstellung erhellt:

	Gefunden.	Berechnet.
8 CuO	68,72	68,95
2 SO ₃	18,00	17,36
7 HO	13,28	13,69
	<hr/>	
	100,00	100,00

Nach dem früher Erwähnten war zu erwarten, dass sich 1 Aequ. schwefelsaures Kupferoxyd mit 3 Aequ. essigsaurem Kupferoxyd unter Austreibung aller Essigsäure zersetzen würde. Der Versuch hat dies bestätigt. Es wurden 20 CCM. der bereits erwähnten Lösung von essigsaurem Kupferoxyd, die 6,4932 Grm. krystallisirtes Salz im Liter enthielt, mit 5 CCM. der ebenfalls bereits erwähnten Lösung von Kupfervitriol mit 10,8345 Grm. im Liter, also 0,1298 Grm. des ersteren Salzes (3 Aequ.) mit 0,0542 Grm.